

Am 28. September 2008 entscheiden Sie als Bürgerin oder Bürger der Stadt Hennigsdorf über die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung für die nächsten sechs Jahre.

Bereits seit 1990 sind wir ein starker Faktor in der Kommunalpolitik unserer Stadt. Wir stehen für eine solidarische und zugleich solide Politik: für ein gerechtes, soziales, demokratisches, leistungsfähiges, ökologisches und menschliches Hennigsdorf.

An dieser Stelle präsentieren wir Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung und stellen Ihnen gleichzeitig die wichtigsten Schwerpunkte unseres Programms vor. Wir möchten uns für die interessante und gute Zusammenarbeit bei der Erarbeitung unseres Wahlprogramms bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt bedanken und hoffen auf Ihre Stimme am 28. September 2008.

**Kontakt:** Anja Friedrich  
Parkstraße 14, 16761 Hennigsdorf  
Telefon: (03302) 79 15 22  
E-Mail: hennigsdorf@die-linke-ohv.de

**DIE LINKE.**  
STADTVERBAND HENNIGSDORF

## Die Kandidatinnen und Kandidaten der LINKEN Hennigsdorf:



**1 Ursel Degner**  
\* 1953 in Wolmirstedt  
Lehrerin  
Stadtverordnete, Fraktionsvorsitzende



**2 Ute Hahn**  
\* 1955 in Neuruppin  
Dipl. Oec.,  
Stadtverordnete



**3 Daniel Anders**  
\* 1976 in Hennigsdorf  
Verkäufer  
Stadtverordneter



**4 Anja Friedrich**  
\* 1986 in Hennigsdorf  
Studentin der Skandinavistik und  
Sozialwissenschaften



**5 Rudolf Kühn**  
\* 1944 in Znaim (CZ)  
Rentner, ehem. Erzieher  
Stadtverordneter



**6 Wera Quöß**  
\* 1939 in Stettin  
Rentnerin, ehem. Finanzwirtin  
Stadtverordnete



**7 Dieter Schrobback**  
\* 1941 in Sabroth  
Rentner, ehem. Geschäftsführer der  
LEW-Warmwassersysteme; parteilos



**8 Kordelia Goertz**  
\* 1989 in Hennigsdorf  
Schülerin  
parteilos



**9 Marlies Fröhlich**  
\* 1936 in Hennigsdorf  
Rentnerin, ehem. Walzwerkerin  
Stadtverordnete



**10 Vesta Krukenberg**  
\* 1951 in Plovdiv (Bulgarien)  
Interkulturelle Trainerin,  
parteilos



**11 Jörg Hildebrandt**  
\* 1963 in Hennigsdorf  
Behördenangestellter



**12 Klaus Komossa**  
\* 1940 in Herne/Westfalen  
Rentner



**13 Christel Schitko**  
\* 1945 in Hohenlupisch  
Rentnerin, ehem. Industriekauffrau



**14 Gisela Damm**  
\* 1935 in Hennigsdorf  
Rentnerin, ehem. Oberstufenlehrerin (Dipl. Philosophin)



**15 Elke Fünfstück**  
\* 1956 in Halle  
Rentnerin; ehem. Finanzökonomin

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten vereinen Erfahrung, Kompetenz, Jugendlichkeit und politisches Engagement und hoffen auf Ihre Stimme am 28. September: DIE LINKE. ORIGINAL SOZIAL.

# Für ein lebenswertes und selbstbestimmtes Hennigsdorf

Unsere Ziele, Positionen und KandidatInnen zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2008

## Original Sozial:

**DIE LINKE.**  
STADTVERBAND HENNIGSDORF

## Liebe Wählerinnen und Wähler,

unsere Stadt erfuhr in den letzten Jahren große Veränderungen. Zahlreiche positive Entwicklungen in der Infrastruktur und im sozialen Bereich haben das Leben attraktiver gemacht.

Doch noch immer belasten Probleme wie Massenarbeitslosigkeit, fehlende Wirtschaftskraft und Kürzungen im Sozial- und Bildungsbereich, das Leben unserer Stadt. Diese Probleme sind nicht immer hier vor Ort verschuldet. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen setzen wir uns für ein gerechtes, soziales, demokratisches, leistungsfähiges, ökologisches und menschliches Hennigsdorf ein.

Dabei konzentrieren wir uns in unserem Wahlprogramm auf folgende Schwerpunkte:

- Hennigsdorf muss als Industriestandort erhalten bleiben und ausgebaut werden!
- Hennigsdorf ist ein Zentrum der Verkehrstechnik, der Biotechnologie und der Stahlindustrie!
- Hennigsdorf – ein attraktiver Wohnort mit bezahlbaren und bedarfsgerechten Wohnungen für alle Bürger!
- Hennigsdorf – eine Stadt mit einem vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebot.
- Wir setzen uns ein für den Erhalt des kommunalen Eigentums und lehnen daher auch eine Privatisierung der Kinderbetreuungseinrichtungen ab.

## Wirtschaft, Arbeit, Ausbildungsplätze und soziale Grundsicherheiten

Wir setzen uns ein für:

- die konsequente Weiterführung der begonnenen Projekte zur Neuansiedlung von Betrieben und Förderung von Existenzgründungen;
- die Erweiterung des Biotechnologiezentrums und eine sinnvolle Nachnutzung des alten Rathenau-Hauses;
- für den Erhalt von Unternehmen der Daseinsvorsorge in kommunaler Hand, wie Stadtwerke, Stadtservice, HWB, ABS;
- die Unterstützung der Gewerkschaften.

## Hennigsdorf – eine Stadt für alle Generationen

Wir setzen uns ein für:

- den Erhalt und den Ausbau von kommunalen Kindertagesstätten;
- den Ausbau bestehender Jugendfreizeiteinrichtungen um sie den Bedürfnissen der Heranwachsenden besser anzupassen;
- die Organisation und Durchführung von Kinder- und Jugendkonferenzen;

- die Verlängerung des Musikschulvertrages mit dem Landkreis;
- die Sicherstellung finanzieller Mittel für Maßnahmen zur Kultur und Sportförderung, zur Seniorenarbeit sowie für die Träger der freien Wohlfahrtspflege durch die Stadt;
- die Schaffung einer Stätte der Bürgerbegegnung aller Altersstufen;
- die Verwirklichung des Altenplanes, sowie der Unterstützung der Jugend-, Behinderten-, Ausländer- und Seniorenbeiräte;
- ein Angebot der Hilfeleistung für in Not geratene Familien, Frauen, Kinder und ältere Menschen;
- eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung mit Fachärzten und Hausärzten entsprechend unserer Altersstruktur.

## Schutz der Natur und Verkehrspolitik

Wir setzen uns ein für:

- die Realisierung der ortsnahen Umgehungsstraße Nieder Neuendorf;
- den Ausbau des innerstädtischen Radwegenetzes, sowie Radwege nach Velten und Marwitz ;
- Veränderungen, welche Menschen mit Behinderungen die aktive Teilnahme an allen Angeboten in der Stadt ermöglichen;
- den Erhalt der Buslinie nach Hennigsdorf Nord.

## Sicherheit und Ordnung

- Wir treten an gegen jede Form von Diskriminierung und Gewalt gegen Menschen; gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.
- Wir unterstützen den kommunalen Präventionsrat, insbesondere bei der Kriminalitätsverhütung und Suchtbekämpfung.

## Wohnen

Wir setzen uns ein für:

- den Erhalt Hennigsdorfs als attraktivem Wohnstandort mit finanzierbarem, bedarfs- und altersgerechtem Wohnraum für alle;
- den Erhalt stadtprägender Gebäude und Denkmale;
- die Weiterentwicklung des Bahnhofsumfelds.

Am 28. September:

# Original Sozial

**DIE LINKE.**  
STADTVERBAND HENNINGSDORF